

vielmehr in dem Vereine sich passionirte Sport- und Wirthschaftszüchter sich zusammenfinden. Beide sind Geflügelzüchter und finden in demselben Vereine Platz, und bei richtiger Vereinsleitung können auch die Interessen beider in dem Vereine wahrgenommen werden. Wir versteigen uns sogar zu der Behauptung, dass ein und derselbe Züchter beide Richtungen vertreten kann. Wenn auch beide grundverschieden sind, so stehen sie sich doch nicht feindlich gegenüber. Warum soll z. B. ein Cochinzüchter nicht gleichzeitig auch eine anerkannt gute Nutzrasse, etwa Minorca halten können? Und so gut er bei der ersten auf Rassenechtheit züchtet, könnte er bei der anderen Rasse sein Hauptaugenmerk auf Ertragsfähigkeit richten. Freilich liegt die Gefahr nahe, dass er als Liebhaber auch bei der Nutzrasse auf Schönheit sieht. Und wenn die Züchter dieser Gefahr unterliegen, so geht dabei die Welt nicht aus den Angeln. Ein solcher Züchter ist in der Regel auch vernünftig genug, zu wissen, dass ein landwirthschaftlicher Nutzgeflügelzüchter anders handeln müsste, und er wird auch ehrlich genug sein, einem solchen die für ihn richtigen Wege zu zeigen. Die Sache wird freilich anders, wenn eine Nutzrasse so umgeformt würde, dass sie ihren Nutzwert ganz oder grösstentheils einbüsste. Danu treibt ein solcher Züchter nur Sport im eigentlichsten Sinne des Wortes. Wir sind der Meinung, dass die Vereinsmitglieder fast sammt und sonders ein grosses Stück Liebhaber sind, und so sollte es auch sein. Dabei bleiben sie auch die berufenen Organe zur Hebung der Nutzgeflügelzucht, aber nicht von Beruf, sondern aus freiem Willen. Die Vertreter der Wirthschaftszucht von Beruf sind die Landwirthe selbst und die Vereine, welche sich die Hebung der Landwirthschaft in allen ihren Zweigen zum Zwecke gesetzt haben, oder die durch ihr Amt dazu gehalten sind. Wenn nun die Geflügelzuchtvereine fast ohne Ausnahme neben Cultivirung der Rassenzucht auch der Hebung der Wirthschaftszucht ihre Aufmerksamkeit und erfolgreiche Unterstützung zuwenden, so ist das aller Ehre und Achtung werth, und ihr uneigennütziges Schaffen zum Besten des Gesamtwohles, findet auch fast allenthalben die Anerkennung und Mithilfe hoher Staats-Regierungen. Es ist nun aber offenbar, dass bei getheilter Kraft nicht dasselbe Resultat erreichbar ist, als wenn alle Kräfte auf denselben Gegenstand concentrirt bleiben. Da wäre also nichts natürlicher, als dass sowohl einzelne Züchter als auch ganze Vereine, resp. Verbände sich ausschliesslich mit der Zucht der einen oder der andern Richtung befassen oder doch ihre Hauptkraft in dem Sinne anwenden. Die landwirthschaftlichen Vereine, Verbände, Gesellschaften etc verfolgen diesen Zweck; sie befassen sich nur mit der Wirthschaftszucht. Nach unserer Auffassung wäre es die Aufgabe der vielen Geflügelzuchtvereine, dass sie hier unterstützend eintreten, dass sie also Nutzgeflügelzucht betrieben im Anschluss an die landwirthschaftlichen Gesellschaften. Was den Landwirthen, und man darf auch wohl sagen den Vertretern derselben, hinsichtlich der Geflügelzucht mangelt, das hat sich der passionierte Züchter angeeignet. Er ist bekannt mit allen Disciplinen der Zucht, hat ein Urtheil über den Werth

oder den Nichtwerth der verschiedenen Rassen, er weiss, auf welche Weise leistungsfähiges Geflügel beschafft werden kann, und er hat auch das Material, welches zur Aufbesserung resp., Beschaffung guter Wirthschaftsthiere von Nöthen ist.

(Fortsetzung folgt.)

Kleinere Mittheilungen

Die Hebung der Geflügelzucht in Ungarn hat sich der k. ung. Ackerbauminister Andreas Graf Bethlen zu einer seiner Aufgaben gemacht. Er hat in den Wirthschaften der Ackerbauschulen Pepiniären geschaffen, aus denen den Geflügelzüchtern zum Zwecke von Kreuzungen Züchtungsmaterial abgegeben wird. Ferner hat der Minister die landwirthschaftlichen Vereine aufgefordert, Commissionen für Geflügelzucht zu constituiren, welche die Aufgabe hätten, die Züchter zur rationalen Zucht zu bewegen, dem Ministerium bei Vertheilung des Zuchtmaterials behilflich zu sein, die Zuchresultate zu verfolgen, das Ministerium in dieser Richtung zu orientiren und demselben Vorschläge zu machen. Bereits in mehreren Comitaten haben sich zufolge der ministeriellen Aufforderung solche Commissionen constituirt. Besonders cultivirt wird die Geflügelzucht in zahlreichen Gemeinden, namentlich des Alföld, ferner in den Städten Debreczin, Szegled, Szentes, Kun-Felegyháza, Kecskemét, H. Maros-Vásárhely, Makó, Zenta, Nagy-Körös.

Literarisches.

C. Flocricke. Beiträge zur Ornithologie von Preussisch-Schlesien. (Cabanis Journal für Ornithologie, Jahrg. 1891, Aprilheft.)

Diese dankenswerthe Abhandlung enthält das Verzeichniss der bisher in Preussisch-Schlesien beobachteten Vogelarten, dann Grundsteine zu einer Bibliographia ornithologica Silesiaca, endlich die Darstellung der Bereicherungen der schlesischen Ornithologie seit Gloger.

Gut und zweckmässig bearbeitete Local Faunen wie die Vorliegenden sind stets werthvoll und immer willkommen.

P.

Illustriertes Muster-Enten-Buch, enthaltend das Gesammte der Zucht und Pflege der domesticirten Entenschläge, der zur Domestication geeigneten Wildenten-Arten und Zierenten. Von Dr. A. Maar. Mit 40 Farbentafeln und zahlreichen Abbildungen. — Hamburg, Verlagsanstalt. Preis 15 fl. öst. Währ.

Dieses in 21 Lieferungen erschienene Werk liegt nun vollendet vor und schliesst sich harmonisch an die im gleichen Verlage erschienenen Werke: Illustr. Hühnerbuch von J. Völschau und Illustr. Muster-Taubenbuch v. G. Prütz an.

Vierzig meisterhaft ausgeführte Farbentafeln von Chr. Förster zieren das Buch, das, wie der Titel ausführt, nebst den eigentlichen Race-Entenschlägen auch zahlreiche Wildentenarten bespricht.

Der erste Theil behandelt das Allgemeine: Wohnräume, Fütterung, Pflege, Aufzucht und Krankheiten; während der zweite Theil die Beschreibung der einzelnen Arten bringt.

Zum Schlusse sind lose Abhandlungen über Zuchresultate und Erfahrungen einzelner Züchter angefügt, denen sich noch ein Kapitel über „Fang der Wildenten“ und ein Nachtrag: Die „Saxonia-Käfige“ betreffend, anschliesst.

Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit dieses schon während des Erscheinens öfter erwähnte Werk unseren Lesern auf's Beste.

Ph.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literarisches. 174](#)